

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XLVI.

ZÜRICH, den 25. November 1905.

Nº 22.

Bauausschreibung.

Nachfolgend bezeichnete Arbeiten, die **Wasserversorgung von Goldiwy bei Thun** betreffend, werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erstellung von 1750 m Zementrohrleitung 100 mm.
2. " " 2900 m " 150 mm.
3. " " 1640 m Gussrohrleitung 70—120 mm.
4. Ueberflurhydranten 5 Stück.
5. Erstellung von 2 Reservoirs à je 100 m³ Inhalt.

Unternehmer, welche auf die Arbeiten reflektieren, haben ihre Angebote in Prozenten unter oder über den Einheitspreisen des Voranschlags bis zum 1. Dezember 1905, abends 6 Uhr, an Herrn Gemeindepräsidenten Ls. Hänni an der Lauenen einzureichen mit Aufschrift «Wasserversorgung».

Pläne, Bedingungen und Kostenvoranschlag liegen in der Gemeindeschreiberie Goldiwy in Hofstetten zur Einsicht auf.

Goldiwy bei Thun, den 13. November 1905.

Im Auftrage des Gemeinderates:
F. FELLER.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis IV.

Bau-Ausschreibung

über

Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiedearbeiten für den Umbau des Regierungslagerhauses im Bahnhof Romanshorn.

Pläne, Vorausmass und Baubeschrieb liegen im Bureau des Oberingenieurs in St. Gallen und beim Bahningenieur in Romanshorn zur Einsicht auf und können daselbst Eingabeformulare bezogen werden.

Offeraten sind bis 3. Dezember 1905 an den Oberingenieur des Kreises IV in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, den 22. November 1905.

Die Kreisdirektion IV.

Gaswerk der Stadt Zürich. Bauführer-Stelle.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Bauführers für die Erweiterungsbauten (Hochbauten) im städt. Gaswerk in Schlieren zu besetzen. Gesucht wird ein theoretisch und praktisch gebildeter, selbstständig arbeitender Techniker. Eintritt möglichst bald, spätestens aber anfangs Januar 1906. Jährliche Besoldung je nach Leistungen und Dienstalter 2500 bis 4500 Franken.

Nähre Auskunft erteilt der Ingenieur des Gaswerkes, Beatenplatz Nr. 1. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilegung von Zeugnisabschriften bis zum 9. Dezember 1905 an den Vorstand des Bauwesens II, Beatenplatz Nr. 1, einzureichen.

Zürich, den 21. November 1905.

Gaswerk der Stadt Zürich,
Der Ingenieur: A. Weiss.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.

Insertionspreis:
Für die 4-gesparte Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSE, Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

GESUCHT:

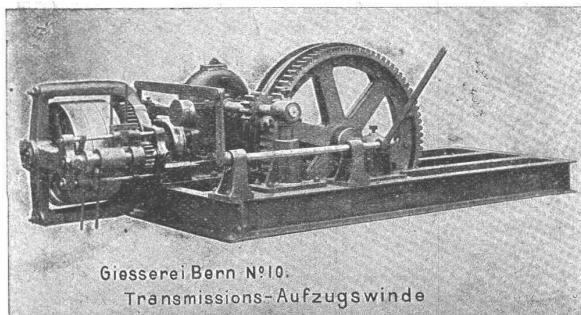
Tüchtiger Bauzeichner für Tiefbauarbeiten.

Eintritt spätestens anfangs Januar 1906; Offeraten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an den

Kantonsingenieur in St. Gallen.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



Giesserei Bern N°10.
Transmissions-Aufzugswinde

Hebezeuge Jeder Art als Laufkräne, und feste oder fahrbare Drehkräne für Hand- und speziell elektrischen Betrieb; Aufzüge für hydraulischen, elektrischen und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmaterial als Drehzscheiben und Schieberbühnen für Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und elektrischer Betrieb. Welchen für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläufen.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme.) Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand- und elektrischen Antrieb. Hydraulische, automatische Zementsteinpressen.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Munizipalgemeinde Kreuzlingen bedarf zur Vermarkung ca. 6000 Granitmarken, 70 cm lang, 15 cm im Geviert, stürnbekauen, ca. 3000 Granitmarken, 70 cm lang, 15 cm im Geviert, kopfbekauen; ca. 1000 Granitmarken, 80—90 cm lang, 16 cm im Geviert, kopfbekauen. Die Steine sind auf Abruf innert 2 Jahren zu liefern.

Offeraten sind bis 10. Dezember 1905 an das Gemeindeamt Kreuzlingen zu richten.

Kreuzlingen, den 22. November 1905.

Der Gemeinderat.